

Punkt 7.8.: Fraktion Die Linke.OL
Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen - Drucksache XVII/315 -

Abg. Schulmeyer (Die Linke.OL) begründet den vorliegenden Antrag.

Abg. Schaffner (Grüne) begründet die Zustimmung der Koalitionsfraktionen.

Abg. Faßbender (flos) stellt sein Ablehnung fest und begründet dies entsprechend.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

- 1. Der Kreistag Groß-Gerau befürchtet, dass das derzeit von der EU-Kommission hinter verschlossenen Türen verhandelte Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) sowie das Abkommen mit Kanada (CETA) negative Folgen für die Kommunale Selbstverwaltung haben. Dies betrifft insbesondere die öffentliche Auftragsvergabe, die Energieversorgung, den Umweltschutz wie auch die Tarife und Arbeitsbedingungen der Kreisverwaltung, der kreiseigenen Gesellschaften und der Eigenbetriebe.**
- 2. Der Kreistag Groß-Gerau lehnt eine weitere Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels ab, die u. a. die Dienstleistungen der Daseinsvorsorge betrifft, wie
z. B. im Bereich der Bildung, der Kulturförderung, der Gesundheit, sozialer Dienstleistungen, Abwasser- und Müllentsorgung, die des öffentlichen Nahverkehrs oder der Wasserversorgung.**
- 3. Der Kreistag Groß-Gerau fordert den Hessischen und den Deutschen Landkreistag auf, sich gegen das geplante Abkommen auszusprechen und in diesem Sinne sowohl bei der Bundesregierung als auch bei der EU-Kommission zu intervenieren.**

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 22

Enthaltungen: 4

mehrheitlich angenommen

mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion

Die Linke.OL gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP/FW-Fraktion und dem Abg.

Faßbender (flos) bei einer Enthaltung aus den Reihen der CDU-Fraktion, zwei aus den Reihen der FDP/FW-Fraktion und dem Abg. Kinkel (FBG)